

Klamotten shoppen im Klassenzimmer

Die Schülerfirma des Gymnasiums Balingen hat große Pläne: In einem eigenen Laden will der Leistungskurs Wirtschaft gebrauchte Kleidung verkaufen. Den jungen Leuten geht es um Nachhaltigkeit. Sie suchen nach Sponsoren für das ehrgeizige Projekt.

■ Von Robert Gotthardt

BALINGEN. Das Gymnasium Balingen gibt den Schülern des Leistungskurses Wirtschaft jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Institut der deutschen Wirtschaft die Chance, sich die Unternehmenswelt selbst zu erobern und eigene Ideen zu verwirklichen. Ziel ist es nicht nur, wertvolle Geschäftsfähigkeiten zu erlernen.

Die engagierten Mitglieder der diesjährigen Schülerfirma, welche unter dem Namen UniqueBL antritt, machen es sich zur Aufgabe, durch innovative Ideen, Dienstleistungen und einem eigenen Laden einen Mehrwert für die Schulgemeinschaft zu bieten.

Der Laden zieht in die ungenutzten Container auf dem Gelände des Gymnasiums ein

Mit einer Kleiderspende-Aktion, bei der alle Schülerinnen und Schüler des Schulcampus dazu aufgerufen sind, alte Kleider in die Schule mitzubringen und diese für den guten Zweck zu spenden, haben die Wirtschaftler viel Aufmerksamkeit erregt – denn pro Kilo gespendeter Kleidung erhalten die Spender einen Gutschein, den sie im Laden der Firma einlösen können. Geplant ist zudem eine Kleidertausch-Aktion, welche den Grundbaustein für den Second-Hand-Laden setzen soll. Der Laden soll im Frühjahr in ungenutzten Containerklassenzimmern des Gymnasiums errichtet werden. Der Gedanke hinter UniqueBL geht über den



Die Jungunternehmer des Second-Hand-Ladens, der im Frühjahr eröffnet werden soll

Foto: Gotthardt

Verkauf von Second-Hand-Mode hinaus. Die Schülerfirma ruft dazu auf, nicht mehr benötigte Kleidung zu spenden, um die Umweltbelastung durch die Modeindustrie zu reduzieren.

Durch die Förderung von Wiederverwendung möchten die Schülerinnen und Schüler von UniqueBL einen positiven Einfluss auf den ökologischen Fußabdruck nehmen.

Die Vorsitzende der Schülerfirma, Martha Marhoun, erklärt die Motivation hinter dem Projekt: „Wir möchten nicht nur trendige Mode zugänglich machen, sondern auch ein Be-

wusstsein für die Umweltauswirkungen der Modeindustrie schaffen. Jedes gespendete Kleidungsstück trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen und den Planeten zu schützen.“

Die bisherige Resonanz auf das Projekt an der Schule sei hervorragend. Lokale Unternehmen haben ebenfalls ihre Unterstützung angeboten, indem sie die Schülerfirma sowohl mit Sponsoring als auch bei der Verbreitung der Botschaft zur Seite stehen. Dies wird dem Start-up-Unternehmen dabei helfen, in naher Zukunft Wertpapiere an Schüler

und Eltern zu verkaufen, davon sind die Schüler überzeugt.

Dazu soll auch die anstehende Mitgliederversammlung beitragen, bei der die Gruppe ihr Projekt der Schule und Interessenten vorstellen wird – am 26. Januar 2024, 17 Uhr, am Gymnasium Balingen.

„UniqueBL zeigt, dass Jugendliche einen positiven Beitrag zu globalen Umweltfragen leisten können“

„UniqueBL beweist, dass Jugendliche nicht nur Mode gestalten können, sondern auch einen positiven Beitrag zu glo-

balen Umweltfragen leisten können“, sagt Marhoun. Und weiter: „Die Schülerinnen und Schüler setzen ein inspirierendes Beispiel und zeigen, dass kleine Taten große Veränderungen bewirken können, insbesondere wenn es um den Schutz unseres Planeten geht.“

Im Team von UniqueBL sind Krischan Unger, Leopold Wiesheu und Robert Gotthardt, David Antolović sowie Luca Eberhart und Luisa Stotz, Celine Rail und Martha Marhoun, Sebastian Lenhart und Jack Lohmüller sowie außerdem Teresa Polster.